

telc

Das Original



**Mit 3
Übungstests**

Prüfungstraining

Deutsch-Test für Zuwanderer

Prüfungstraining

Deutsch-Test für Zuwanderer

Autorinnen:	Jasmin Fariwar, Ines Hälbig, Anke Kuhnecke
Testautorinnen:	Ines Hälbig, Dr. Andrea Neuhaus
Illustrationen:	Lisa Frühbeis
Mitarbeit:	Dr. Jutta Çıkar, Ingrid Dressel, Susanne Franz, Annette Frisch, Antonie Füzi
Satz und Korrektorat:	Christiane Manz
Tonaufnahmen:	Ten7 Tonstudio+Audioproduktionen

Weitere Informationen zum Lehrwerk finden Sie unter:

www.telc.net/verlagsprogramm.

Neuerscheinung

168 Seiten

17,50€

lieferbar ab: 30.10.2020

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen sowie Firmen.

1. Auflage 2020

© telc gGmbH, Frankfurt am Main 2020

www.telc.net

Printed in Germany

telc Order-Nr.: 4003-TPR-2001A

ISBN: 978-3-946447-37-5

Einführung	4
1 Hören, Teil 1 Mobilität	6
2 Hören, Teil 2 Mediennutzung	Probekapitel 14
3 Hören, Teil 3 Arbeit und Arbeitssuche	22
4 Hören, Teil 4 Wohnen	30
5 Lesen, Teil 1 Ämter und Behörden	38
6 Lesen, Teil 2 Einkaufen	46
7 Lesen, Teil 3 Banken und Versicherungen	54
8 Lesen, Teil 4 Gesundheit	62
9 Lesen, Teil 5 Unterricht	70
10 Schreiben Betreuung und Ausbildung der Kinder	76
11 Sprechen, Teil 1 Sprachen lernen	Probekapitel 88
12 Sprechen, Teil 2 Aus- und Weiterbildung	94
13 Sprechen, Teil 3 Diskussion und Lösungen	102
Übungstest 1 Deutsch-Test für Zuwanderer	110
Übungstest 2 Deutsch-Test für Zuwanderer	126
Antwortbogen	141
Informationen zur Prüfung	144
Lösungen	152
Hörtexte	158

Wichtige Abkürzungen und Symbole

- bzw. beziehungsweise
 ca. circa (= ungefähr)
 d.h. das heißt
 etc. et cetera (= und so weiter)
 u.a. unter anderem
 z.B. zum Beispiel

13

Aufgabe zum Hörverstehen mit Trackangabe



Abschnitt der Lektion zur Prüfungsvorbereitung

Hinweise zur Arbeit mit diesem Prüfungstraining

Das **Prüfungstraining Deutsch-Test für Zuwanderer** bereitet Teilnehmende in Integrationskursen intensiv auf die Abschlussprüfung *Deutsch-Test für Zuwanderer* vor. Die Kursteilnehmenden üben anhand von original telc Prüfungsaufgaben und erlernen wichtige Strategien und Techniken zum Lösen der einzelnen Prüfungsteile. Sie erarbeiten Schritt für Schritt, wie jede der 13 Prüfungsaufgaben funktioniert und worauf besonders zu achten ist. Das **Prüfungstraining Deutsch-Test für Zuwanderer** bietet sich sowohl für eine intensive Prüfungsvorbereitung im letzten Modul des Integrationskurses als auch für ein begleitendes Prüfungstraining in der zweiten Hälfte des Kurses an.

Jede Lektion des Prüfungstrainings

- wiederholt den prüfungsrelevanten Wortschatz zu einem Handlungsfeld aus dem BAMF-Rahmen-curriculum für Integrationskurse.
- thematisiert und übt detailliert eine der 13 Prüfungsaufgaben.
- beinhaltet Übungen, die schrittweise an die Prüfungsaufgabe heranführen.
- enthält eine original telc Prüfungsaufgabe.
- vermittelt hilfreiche Tipps und Strategien zum Lösen der Aufgaben.
- enthält eine zusätzliche Seite „Fokus Schreiben“, mit der Schritt für Schritt die Schreibkompetenz aufgebaut wird.

Die einzelnen Lektionen des Prüfungstrainings beschäftigen sich mit den verschiedenen Teilen der Prüfung *Deutsch-Test für Zuwanderer*. Prüfungsteile, die Prüfungsteilnehmenden erfahrungsgemäß besonders schwerfallen, werden intensiver geübt.

Dabei steht zunächst das Vokabular des jeweiligen Handlungsfeldes im Fokus. Vielfältige Wortschatzübungen stellen sicher, dass das für die Prüfung relevante Vokabular ausreichend trainiert wird. Offene Wortschatzübungen wie Mindmaps, Tabellen oder Lernplakate regen die Teilnehmenden dazu an, sich eigenständig intensiv mit dem gelernten Wortschatz auseinanderzusetzen und diesen zu erweitern.

Der zweite Abschnitt der Lektion ist orange hervorgehoben und legt den Fokus gezielt auf das Strategietraining zur jeweiligen Prüfungsaufgabe. Die farbliche Markierung ermöglicht ein schnelles Zurechtfinden innerhalb der Lektionen. Am Ende dieses Abschnitts wenden die Teilnehmenden die erarbeiteten Strategien direkt an einer original telc Prüfungsaufgabe an. So bewältigen sie über die Lektionen hinweg ihren ersten kompletten Übungstest.

Den Abschluss der Lektion bildet eine fakultative Schreibseite, die sich besonders an schreibschwache Teilnehmende richtet. Hier werden die Herausforderungen beim Verfassen eines Textes schrittweise erarbeitet.

Lektion 10 zum Prüfungsteil „Schreiben“ enthält zusätzlich authentische Lernerleistungen, um die Bewertung der Prüfung und das angestrebte Niveau nachvollziehen zu können. Die Kursteilnehmenden haben so die Möglichkeit, ihre eigene Leistung mit der bewerteten Lernerleistung zu vergleichen und ihre Schreibkompetenz zu verbessern. Sie üben damit auch, ihre Sprachkenntnisse selbstständig einzuschätzen. Die Bewertung dazu finden Sie bei den „Tipps für die Prüfung“.

Das Prüfungstraining unterstützt Lehrkräfte bei der Gestaltung eines abwechslungsreichen und binnendifferenzierenden Unterrichts. Dabei helfen folgende grafische Elemente:

Schon probiert?

„Schon probiert?“ gibt Anregungen zu weiteren Übungsmöglichkeiten, die als Methode in das Repertoire der Lehrkraft übernommen und so an geeigneten Stellen angewandt werden können.



Besonders schnelle und fortgeschrittene Lernende finden hier Zusatzaufgaben, die sie selbstständig bearbeiten und mithilfe der vorgegebenen Lösungen im Anhang auch überprüfen können. So kann sich die Lehrkraft auf die schwächeren Teilnehmenden konzentrieren, die noch mehr persönliche Unterstützung benötigen.

SO GEHT'S

An dieser Stelle werden relevante Strategien für die Bewältigung der Prüfungsaufgabe zusammengefasst. So sehen Lernende und Lehrende auf einen Blick, worauf es bei diesem Aufgabentyp ankommt.

Nicht vergessen!

Hier wird auf bereits zuvor Gelerntes verwiesen, das durch die Wiederholung gefestigt wird.

Zusätzlich zum Training und dem Übungstest in den Lektionen kann das Erlernte an zwei weiteren original telc Übungstests abschließend überprüft werden. Auch an das Ausfüllen des Antwortbogens wird langsam herangeführt: Im Übungstest 1 finden die Teilnehmenden den entsprechenden Ausschnitt aus dem Antwortbogen direkt neben der Aufgabe, im Übungstest 2 befindet sich der Antwortbogen ganz am Ende, sodass die Prüfungssituation simuliert werden kann.

Ausgewählte Informationen zur Prüfung wie die Bewertungskriterien zu den Subtests „Schreiben“ und „Sprechen“ sowie die Punkteverteilung helfen den Kursleitenden dabei, sich einen Überblick über das Prüfungsformat zu verschaffen und die Teilnehmenden optimal vorzubereiten.

Im Anhang befinden sich ebenfalls die Hörtexte und Lösungen zu allen Übungen.

Die Audiodateien zum Prüfungstraining können Sie auf unserer Webseite herunterladen:
www.telc.net/verlagsprogramm/lernende-pruefungsteilnehmende/kostenlose-downloads/gratis-downloads-zusatzmaterialien.html



Alternativ finden Sie sie in der App **telc Deutsch-Box**, mit der Sie und Ihre Teilnehmenden die Audios direkt über das Smartphone abspielen können. Diese können Sie kostenlos in Ihrem Appstore herunterladen.



1 Welche Medien nutzen wir?

- a Kombinieren Sie die Worthälften und bilden Sie 15 Wörter zum Thema „Medien“.

Smart	Mobil	Inter	Com
Zei	Pos	Fern	Bü
Ra	E-	Zeit	Lap
Bro	MP3-		Ta

telefon	seher	blet	
dio	Book	phone	schrift
ter	schüre	tung	cher
net	puter	Player	top

Smartphone

- b Sehen Sie sich das Bild rechts an. Was ist die Situation? Worum geht es wohl in dem Gespräch? Vermuten Sie.



- 9 c Hören Sie jetzt das Gespräch. Welche Wörter aus 1a hören Sie? Markieren Sie sie.
- 9 d Hören Sie das Gespräch noch einmal und kreuzen Sie an.

Yuna ...

- 1 ... geht mit ihrem Smartphone nur zu Hause ins Internet.
- 2 ... hat sowohl einen Laptop als auch ein Tablet.
- 3 ... liest die Nachrichten meistens im Internet.
- 4 ... findet Zeitschriften uninteressant.
- 5 ... findet, das Handy sollte beim Essen immer ausgeschaltet sein.
- 6 ... nutzt keine sozialen Netzwerke.

✓	✗
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- e Welche Medien nutzen Sie besonders häufig, welche eher selten oder gar nicht? Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner.

immer | fast immer | meistens | oft | manchmal | selten | nie

Ich sehe selten fern.

Manchmal lese ich die Zeitung, aber meistens hole ich mir die Informationen aus dem Internet.

2 Wie nutzen wir Medien?

- a Wofür nutzt Yuna ihr Smartphone? Und ihr Tablet? Hören Sie und kreuzen Sie an.

10 (Speaker icon)

Yuna nutzt ihr ..., um ...

- 1 ... zwischendurch Nachrichten zu verschicken.
- 2 ... schnell mal was im Internet nachzuschauen.
- 3 ... Filme und Serien zu schauen.

Smartphone

Tablet

- b Wann benutzt man *schauen* und wann *nachschauen*?

Lesen Sie und streichen Sie das falsche Wort durch.
In einem Fall sind beide Wörter möglich.

- 1 Ich habe das Buch auf Deutsch gelesen, aber ich musste viele Wörter im Wörterbuch **nachschauen / schauen**.
- 2 Ich bin müde. Ich habe gestern bis 3 Uhr morgens Videos **nachgeschaut / geschaut**.
- 3 Könntest du bitte mal **nachschauen / schauen**, wann der Kinofilm anfängt?

(nach)gucken:

ein anderes Wort für (nach)schauen
Der erste Buchstabe wird wie ein „k“ ausgesprochen: „kucken“.

- c Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.
Vergleichen Sie anschließend im Kurs.

verschicken | lesen | telefonieren | schauen | gucken | machen | hören |
posten | checken | anrufen | schreiben | nutzen | ansehen

- 1 Ich brauche mein Handy, um unterwegs und meine E-Mails
- 2 Sonntags schlafen wir lange und dann gemütlich die Zeitung.
- 3 Ich nehme mein Handy mit ins Bett und zum Einschlafen Podcasts oder Musik.
- 4 Ist es in Ordnung, wenn die Kinder Videos auf dem Smartphone ?
- 5 Ich soziale Medien auch beruflich. Deshalb ist mein Laptop immer dabei.
- 6 Stimmt es, dass du regelmäßig Blogs über Mode und Kosmetik ?

- d Wie nutzen Sie unterschiedliche Medien? Arbeiten Sie zu viert oder zu fünft. TN A sagt einen Satz. TN B wiederholt den Satz und hängt einen weiteren Satz an. Spielen Sie so reihum.

Ich nutze mein Handy für Online-Spiele.

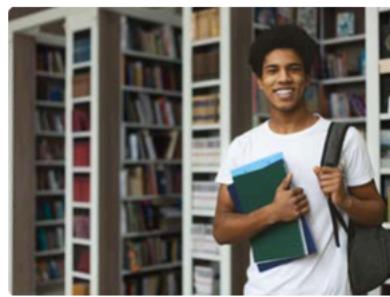
Daniel nutzt sein Handy für Online-Spiele.

Ich nutze mein Tablet, um morgens in der Bahn die Nachrichten zu lesen.

Daniel nutzt sein Handy für Online-Spiele.

Ana nutzt ihr Tablet, um morgens in der Bahn die Nachrichten zu lesen.
Und ich ...

3 In der Stadtbibliothek



- 11 a** Hören Sie den Dialog. Zu welchen Fragen bekommt der junge Mann Informationen? Kreuzen Sie alle richtigen Antworten an.

- 1 Wo bekommt man einen Bibliotheksausweis?
- 2 Wie lange darf man einzelne Medien ausleihen?
- 3 Von wann bis wann ist die Bibliothek geöffnet?
- 4 Was passiert, wenn man Bücher zu spät zurückbringt?
- 5 Wo findet man Hörbücher und Spiele?

- 11 b** Ergänzen Sie die Sätze aus dem Dialog. Hören Sie dann zur Kontrolle.

ausleihen | behalten | Gebühr | Anmeldung | Medien | Wochen | zahlen | Nutzung

- Wenn Sie 1 aus der Stadtbibliothek 2 möchten, brauchen Sie einen Bibliotheksausweis.
- Ich brauche für die 3 nur Ihren Personalausweis. Außerdem 4 Sie eine 5 von 20 Euro pro Jahr für die 6 der Bibliothek.
- Die Leihfrist für Bücher, Hörbücher und Spiele beträgt vier 7 Zeitschriften dürfen Sie zwei Wochen lang 8 , Filme eine Woche.

- c** Arbeiten Sie in Gruppen und beantworten Sie die Fragen in Aufgabe 3a für die Bibliothek in Ihrer Stadt. Schauen Sie, wenn nötig, im Internet nach.

- 12 d** Sie hören drei Sprachnachrichten. Wer sagt was? Kreuzen Sie an. Eine der Aussagen a-d passt nicht.

- | | 1 | 2 | 3 |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a Sprecher hat eine Information zu den Öffnungszeiten der Bibliothek. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b Sprecher möchte Bücher abholen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c Sprecher hat einen Buchtipp. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d Sprecher hat einen Veranstaltungstipp. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- 12 e** Hören Sie noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

- 1 Wie lange hat die Bibliothek samstags geöffnet?
- 2 Wie oft finden die Vorlestunden statt?
- 3 Um wie viel Uhr möchte der Sprecher vorbeikommen?

4 Film und Fernsehen

a Ordnen Sie die Wörter den Bildern zu.

die Sportsendung | die Werbung | die Nachrichten | die Kinderserie | der Krimi |
der Wetterbericht | die romantische Komödie | die Naturdoku



1



2

die Doku =
die Dokumentation



3



4



5



6



7



8

b Lesen Sie und streichen Sie das falsche Wort durch. Hören Sie dann zur Kontrolle.

13 (Speaker icon)

- 1 Gestern wurde in den Nachrichten über die Bundestagswahl **berichtet / erklärt**.
- 2 Ich mag romantische Komödien, weil sie **ernst / lustig** sind und immer ein gutes Ende haben.
- 3 Werbung finde ich nervig. Ich **schalte / schaue** meistens um, wenn Werbung kommt.
- 4 Wie heißt der Sender, auf dem nur Kindersendungen **gehen / laufen**?
- 5 Meine Lieblingsportsendung **kommt / sendet** immer samstags um 18.30 Uhr.
- 6 Hast du schon den **aktiven / aktuellen** Wetterbericht gehört?
- 7 Ich möchte die Naturdoku noch zu Ende **sehen / zuschauen**, weil ich sie sehr interessant finde.
- 8 Ein guter Krimi muss **aufgereggt / spannend** sein.



5 Andere Wörter, gleiche Bedeutung

- a Formulieren Sie die Sätze um: Ersetzen Sie die fett gedruckten Wörter durch andere. Die Bedeutung der Sätze soll gleich bleiben. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.

SO GEHT'S

Bei der Prüfung kommen in den Hörtexten oft andere Wörter vor als in den Aufgaben. Achten Sie deshalb auf unterschiedliche Formulierungen mit gleicher oder sehr ähnlicher Bedeutung.

uninteressant | toll | beginnt | nicht teuer | jeden Tag |
 ausschalten | ansehen | preiswert | **fantastisch** | möchten
 | fotografieren | freitagabends | angucken | vorhaben



- 1 Der Film war **wirklich super**.
- 2 Mein Handy war **sehr günstig**.
- 3 Ich **mache** gerne **Fotos**.
- 4 Die Veranstaltung **fängt** um 11 Uhr **an**.
- 5 Kannst du bitte das Radio **ausmachen**?
- 6 Wir **wollen** heute ins Kino gehen.
- 7 Das Hörbuch ist ziemlich **langweilig**.
- 8 Wann **schaust** du dir das Video **an**?
- 9 Der Krimi kommt **freitags um 20 Uhr**.
- 10 Welche Medien nutzt ihr **täglich**?

*Der Film war **fantastisch**.*

- 14 b Sie hören zu jedem Satz drei kurze Audios. Welche haben eine ähnliche Bedeutung wie der Satz? Kreuzen Sie an. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Eine ähnliche Bedeutung hat

- 1 Alex **möchte** am Nachmittag eine **Sportsendung** sehen.
- 2 Die neue Krimiserie **beginnt** am Freitag.
- 3 Die Kindersendung **kommt immer montags um 9.30 Uhr** bei KinderTV.
- 4 Der Film kommt **Ende Oktober** in die Kinos.

	Audio a	Audio b	Audio c
1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- c Lesen Sie nun die Hörtexte im Anhang. Welche Formulierungen finden Sie dort für die fett gedruckten Wörter in den Sätzen 1–4 aus Aufgabe 5b? Markieren Sie.

6 Zahlen, Daten und Zeiten

- a Sie hören den ersten Teil eines Podcasts.
Worum geht es in dem Podcast? Kreuzen Sie an.

- 1 um die Film- und FernsehTipps für April
- 2 um einen Krimi, der im April in die Kinos kommt



15 (Speaker icon)

- b Hören Sie den zweiten Teil des Podcasts. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

16 (Speaker icon)

SO GEHT'S

In der Prüfung sollen Sie oft Zahlen, Daten und Zeitangaben heraushören.

In der Regel hören Sie im Audio mehrere Zahlen, Daten oder Zeitangaben, aber für die Lösung der Aufgabe ist nur eine Information wichtig. Diese Information kann am Anfang, in der Mitte oder ganz am Ende gesagt werden. Hören Sie deshalb bis zum Schluss genau zu und kreuzen Sie erst dann Ihre Antwort an.

- 1 Die Kinderserie „Wauzis Welt“
 - a ist für Kinder ab 5 Jahren.
 - b kommt sonnagnachmittags.
 - c startet am 4. April.
- 2 Das Spiel Bayern München gegen AC Mailand
 - a beginnt um 18.00 Uhr.
 - b findet Mitte April statt.
 - c wird ab 20.30 Uhr übertragen.
- 3 Die alten Folgen der Serie werden
 - a ab Ende April wiederholt.
 - b im Abendprogramm gesendet.
 - c nur freitags gezeigt.

Nicht vergessen!

Achten Sie auch hier wieder auf unterschiedliche Formulierungen mit ähnlicher Bedeutung, zum Beispiel:

11.30 Uhr = halb zwölf
am 1. Juni = Anfang Juni
um 20 Uhr = abends

- c Lesen Sie die Hörtexte im Anhang. Markieren Sie die Information, die für die Lösung der Aufgabe wichtig ist.

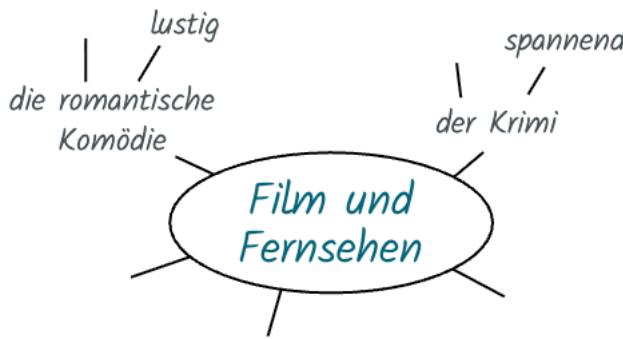
Schon probiert?

Wenn Sie eine Aufgabe falsch beantwortet haben, schauen Sie sich den Text dazu besonders genau an. Versuchen Sie herauszufinden, warum Sie den Fehler gemacht haben.



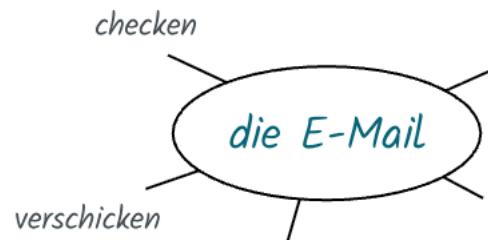
7 Gemeinsam lernen

Arbeiten Sie zu zweit. Schauen Sie sich diese Lektion noch einmal an und erstellen Sie eine Mindmap zum Thema „Mediennutzung“ wie in den zwei Beispielen.



SO GEHT'S

Für einige Phasen der Prüfungsvorbereitung ist es eine gute Idee, mit einer Lernpartnerin oder einem Lernpartner zusammenzuarbeiten. Wortschatztraining kann man zum Beispiel sehr gut zu zweit machen.



8 Prüfungsaufgabe: Hören, Teil 2



17 Sie hören fünf Ansagen aus dem Radio. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe. Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten? Kreuzen Sie an.

1 Was hören Sie?

- a Die Öffnungszeiten des Rathauses.
- b Eine Werbung für ein Seniorenhandy.
- c Informationen zu einem Kurs.

2 Der Bücherbus

- a fährt auch in den Sommerferien.
- b hält nicht an allen Haltestellen.
- c hat einen neuen Fahrplan.

3 Auf der Internetseite des Museums

- a findet man ein Video von der Eröffnung.
- b gibt es Spiele für Kinder.
- c kann man die Ausstellung online sehen.

4 Die Veranstaltung

- a beginnt um 18 Uhr.
- b findet online statt.
- c ist für Kinder und Jugendliche.

5 Das Buch

- a gibt es in mehreren Sprachen.
- b ist ein spannender Krimi.
- c kostet weniger als 10 Euro.

Schon probiert?

Hören Sie zur Vorbereitung auf die Prüfung immer wieder die Nachrichten und Programmhinweise im Radio. Es gibt auch kurze Podcasts oder Videos, die man nebenher beim Kochen oder auf dem Sofa hören kann.

9 Informationen einholen I

- a In der Stadtbibliothek. Lesen Sie und ergänzen Sie.

sowohl | weil | obwohl | und | wenn | als auch | damit

Ihre Stadtbibliothek informiert

Ihre Stadtbibliothek hat von Montag bis Samstag für Sie geöffnet 1 bietet Ihnen alles zum Lesen, Hören und Sehen. Sie können bei uns 2 Bücher 3 Filme ausleihen. 4 Sie einen Benutzerausweis haben, ist alles kostenlos. Sie zahlen nur eine einmalige Gebühr von 20€ für die Anmeldung. 5 Sie den Benutzerausweis erhalten, müssen Sie sich mit Ihrem Personalausweis anmelden. Die Leihfrist für Filme beträgt 2 Wochen, 6 auch andere Nutzer gerne Filme ausleihen. 7 Sie alle Medien online vorbestellen können, müssen Sie zur Abholung in die Stadtbibliothek kommen.



Schon fertig?

Schreiben Sie die langen Wörter aus der Aufgabe, wie *Stadtbibliothek*, auf Zettel und zerschneiden Sie die Wörter. Ihre Partnerin/Ihr Partner puzzelt alles wieder richtig zusammen. Kennen Sie noch andere lange Wörter?

- b Wann ist die Bibliothek geöffnet? Formulieren Sie Fragen zu den Stichpunkten im Aushang.

Alles auf einen Blick

- 1 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00 bis 20.00 Uhr / Sa. 10.00 bis 16.00 Uhr
- 2 Gebühr: einmalige Gebühr von 20,00 Euro für die Anmeldung
- 3 Leihfrist: 4 Wochen für Bücher und Zeitschriften, 2 Wochen für Filme
- 4 Standorte: Bücher in der 1. und 2. Etage, Filme im Erdgeschoss
- 5 Besonderheiten: Es gibt auch Spiele zum Ausleihen.
- 6 Achtung: Werden die Bücher zu spät zurückgegeben, entstehen Ihnen Kosten.

7 Wann ist die Bibliothek geöffnet?

- c Sie möchten sich in der Stadtbibliothek anmelden und benötigen noch Informationen. Schreiben Sie eine E-Mail an die Stadtbibliothek.

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich möchte mich gern in der Stadtbibliothek anmelden und habe noch einige Fragen. ...

1 Länder und Sprachen

- a Wo spricht man welche Sprache? Schreiben Sie.
Oft gibt es mehrere Möglichkeiten.



- | | | |
|----|-------------|---------|
| 1 | Deutschland | Deutsch |
| 2 | Frankreich | |
| 3 | Spanien | |
| 4 | Russland | |
| 5 | Ukraine | |
| 6 | Syrien | |
| 7 | Türkei | |
| 8 | Somalia | |
| 9 | Iran | |
| 10 | Afghanistan | |
| 11 | Indien | |
| 12 | Bulgarien | |
| 13 | Polen | |
| 14 | | |

- b** Welche Sprache sprechen Sie fließend? Und welche ganz gut? Fragen Sie die anderen Teilnehmenden im Kurs. Notieren Sie die Anzahl der Sprecherinnen/Sprecher zu jeder Sprache in der Tabelle.

Sprichst du fließend Deutsch?

Nein, aber ich spreche fließend Polnisch.
Deutsch spreche ich ganz gut.



- c Erstellen Sie aus den Ergebnissen gemeinsam eine Kursstatistik.



2 Meine Muttersprache ist ...

- a Lesen Sie die Blogeinträge von Bakri und Carla und ergänzen Sie. Hören Sie dann zur Kontrolle.

35 (Speaker icon)

Bakri

gearbeitet | gedauert | besucht | komme aus | als Lkw-Fahrer | Muttersprache |
gekommen | gelernt | möchte | vergessen | gegangen

Hello, ich heiße Bakri Abbas. Ich 1 Syrien.
 Meine 2 ist Arabisch. Als Kind bin ich nur 4 Jahre
 zur Schule 3 Dort habe ich Lesen und Schreiben
 4 , aber ich habe wieder viel 5
 Als Jugendlicher bin ich in die Türkei gegangen und habe dort
 6 Ich spreche ganz gut Türkisch. Als ich dann nach Deutschland
 7 bin, habe ich als Erstes einen Alphabetisierungskurs 8
 Das war ganz schön schwer. Deutschsprechen fällt mir eigentlich leicht. Aber die Buchstaben
 schreiben und lesen, das hat lange 9 Also eigentlich schreibe ich nicht gern, aber
 in Deutschland muss man so viel schreiben: im Jobcenter, bei der Bank, überall.
 Ich 10 weiterlernen. Vor allem möchte ich besser schreiben und lesen lernen.
 Später möchte ich 11 arbeiten und eine eigene Familie haben. Das wäre schön.



Carla

bestanden | Ausbildung | gekommen | ganz gut | spreche | abschließen |
Sprachen | geholfen | gesprochen | besucht | Aussprache | gelernt | komme

Guten Tag, ich heiße Carla Baquero und 1 aus Kolumbien.
 Ich 2 sehr gut Portugiesisch, weil meine Mutter aus
 Brasilien kommt. Mein Vater ist aus Kolumbien und spricht Spanisch.
 Zu Hause haben wir eigentlich immer beide Sprachen 3
 In der Schule habe ich dann Englisch 4 Englisch fiel
 mir sehr leicht. Als ich nach Deutschland 5 bin, habe ich sofort einen
 Integrationskurs 6 Am Anfang war Deutsch ganz schön schwer, vor allem
 die 7 und die Artikel.
 Jetzt spreche ich schon 8 Deutsch und schreibe auch ziemlich gut. Ich glaube,
 dass es mir sehr 9 hat, dass ich schon andere 10 gelernt habe.
 Wenn ich die Prüfung 11 habe, möchte ich weiter lernen. Ich möchte als
 Nächstes den B2-Kurs 12 Ich wünsche mir sehr, danach eine 13
 zum Dolmetscher und Übersetzer zu machen.



- b** Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle in Stichworten.

	Bakri	Carla
Muttersprache		
Als Kind/in der Schule		
Das fällt schwer		
Das ist leicht		
In Zukunft		

- c** Und Sie? Schreiben Sie Stichworte wie in Aufgabe 2b. Sprechen Sie dann über sich.

Schon probiert?

Probieren Sie einmal, zwei Minuten am Stück zu sprechen. Stellen Sie sich die Uhr. Wundern Sie sich nicht, wie lange zwei Minuten sein können!

3 Deutsch lernen

- a** Was passt nicht? Streichen Sie das falsche Wort durch.

- | | |
|--------------------------|--|
| 1 einen Integrationskurs | besuchen / machen / lernen |
| 2 Deutsch | kennen / lernen / sprechen |
| 3 Buchstaben | schreiben / aufschlagen / lesen |
| 4 eine Prüfung | bestehen / ablegen / können |
| 5 Fragen | geben / stellen / beantworten |

- b** Was können Sie auf Deutsch sehr gut/gut/nicht so gut? Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner.

- eine E-Mail schreiben
- einen Text laut vorlesen
- die Nachrichten im Radio verstehen
- Filme sehen
- die Zeitung lesen
- beim Jobcenter anrufen
- beim Arzt sagen, was wehtut
- Diktate schreiben
- einen Dialog führen
- nach dem Weg fragen



Schon fertig?

Finden Sie weitere Beispiele. Schreiben Sie jedes Beispiel auf eine kleine Karte. Spielen Sie dann zu dritt oder zu viert. Ziehen Sie eine Karte und fragen Sie Ihre Partnerin/Ihren Partner, wie gut sie/er die Tätigkeit auf der Karte kann.



4 Über sich sprechen

SO GEHT'S

In diesem Teil der mündlichen Prüfung sollen Sie über sich selbst sprechen. Sie können anfangs die wichtigsten Sätze auswendig lernen. Das gibt Ihnen Sicherheit, falls Sie aufgeregt sind. In der Prüfung sollten Sie aber frei sprechen. Die Prüfenden werden Ihnen danach auch Fragen stellen, auf die Sie antworten sollen. Hier hilft es, wenn Sie sich im Kurs gegenseitig immer wieder Fragen zu Ihrer persönlichen Situation stellen und diese beantworten.

- a Schreiben Sie zu jedem der folgenden Punkte ein bis zwei Stichworte. Erzählen Sie anschließend Ihrer Partnerin/Ihrem Partner etwas über sich.

Name

Geburtsort

Wohnort

Arbeit/Beruf

Familie

Sprachen



Schon fertig?

Überlegen Sie sich Fragen zu dem Vortrag Ihrer Partnerin/Ihres Partners.
Wozu möchten Sie noch mehr wissen? Fragen Sie nach.

- b Formulieren Sie Sätze mit *wenn ..., dann ...*

SO GEHT'S

Wenn Sie keinen Beruf oder keine Familie haben, dann überlegen Sie zum Beispiel, welchen Beruf Sie gern erlernen wollen oder ob Sie in Zukunft einmal eine Familie haben möchten. Es gibt hier kein Richtig oder Falsch. Wichtig ist, dass Sie zeigen, dass Sie von sich erzählen können.

Prüfung bestehen | Ausbildung beenden | Arbeit haben | Wohnung haben |
Deutschkurs abschließen | heiraten

Wenn ich die Prüfung bestanden habe,
dann möchte ich ein Praktikum machen.

Wenn ich die Ausbildung beendet habe, ...

Wenn ich eine Arbeit habe, ...



- c Sammeln Sie Formulierungen, mit denen Sie über die Punkte in Aufgabe 4a sprechen können.
Erstellen Sie ein Lernplakat.

Name Ich heiße ... / Ich bin ... / Mein Name ist ...

Geburtsort

Wohnort

5 Prüfungsaufgabe: Sprechen, Teil 1

Über sich sprechen.

Das sagt der Prüfer oder die Prüferin:

- Würden Sie sich bitte vorstellen?
- Erzählen Sie bitte etwas über sich.

Name?

Geburtsort?

Wohnort?

Arbeit/Beruf?

Familie?

Sprachen?

6 Über sich selbst schreiben

- a Lesen Sie den Blogeintrag von Ewa und ergänzen Sie die Konnektoren.

entweder | nicht nur | als | aber | weil | oder | zwar | aber | sondern ... auch | wenn

Hello, ich heiße Ewa Kowalewa. Ich komme aus der Ukraine. Geboren wurde ich in Kiew,
 1 aufgewachsen bin ich in Lwiw. Jetzt wohne ich in Deutschland, in Berlin.
 In der Ukraine habe ich 2 Bürokauffrau gelernt, 3 ich habe nie
 in dem Beruf gearbeitet. 4 ich vor einem Jahr nach Deutschland gekommen bin,
 habe ich kein Wort Deutsch gesprochen. Heute spreche ich 5 ganz gut Deutsch,
 6 ich schreibe 6 ganz gut auf Deutsch, 7 ich gleich
 einen Integrationskurs begonnen habe. 8 ich die Prüfung bestanden habe, möchte
 ich den B2-Kurs absolvieren. Dann möchte ich 9 eine Ausbildung zur Erzieherin
 10 zur Krankenpflegerin machen. Auf jeden Fall möchte ich mit Menschen arbeiten.



Schon fertig?

Schreiben Sie einen ähnlichen Text wie Ewa über sich. Benutzen Sie auch die Konnektoren, um die Informationen zu verknüpfen.

- b Wer sind diese Personen? Machen Sie Vorschläge und ergänzen Sie die fehlenden Informationen.



SO GEHT'S

In der Prüfung sollen Sie die Rolle einer anderen Person einnehmen. Tun Sie dabei also so, als ob Sie selbst diese Person wären, und überlegen Sie sich, was Sie schreiben oder fragen würden.

Name: Bassam Ismail
Geburtsort: ,
 Syrien
Wohnort: Heidelberg
Familie: verheiratet,
 2 Kinder
Beruf:
Sprachen: Arabisch

Name: Carola Lopez
Geburtsort: ,
 Spanien
Wohnort:
Familie:
Beruf:
Sprachen: Spanisch,

Name: Soliana Berhane
Geburtsort: Asmara, Eritrea
Wohnort:
Familie: verheiratet,
 Kinder
Beruf:
Sprachen: Tigrinya,

- c Arbeiten Sie in Gruppen. Schreiben Sie für die Personen einen Blogeintrag wie in Aufgabe 6a. Tauschen Sie mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner und vergleichen Sie.

Hello, ich bin ...



Prüfungstraining Deutsch-Test für Zuwanderer

Mit dem telc Prüfungstraining vertiefen Teilnehmende im Integrationskurs ihre Deutschkenntnisse und bereiten sich optimal auf den Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) vor. Es bietet

- zu jedem Prüfungsteil Strategien und heranführende Übungen
- Wortschatzübungen zu jedem Handlungsfeld im Rahmencurriculum für Integrationskurse des BAMF
- drei original telc Übungstests
- pro Lektion eine Zusatzseite, um die Schreibkompetenz von Anfang an zu fördern
- Bewertung authentischer Schreibleistungen zur Einschätzung des eigenen Lernstands
- zusätzliche Aufgaben zur Binnendifferenzierung

Mit Audio-Download



Kostenloser
Download
aller Dateien



Wortschatz-
training mit
phase 6

